



Kleingärtnerverein
Piel's Kull e.V.

Mitglied des Stadtverbandes Düsseldorf
der Kleingärtner e.V. MG-Nr. 14080



Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Aktuelles

Rathaus Online

Tourismus & Freizeit

Leben in Düsseldorf

Kunst & Kultur

Wirtschaft & Standort

🏠 Lokale Agenda 21 > Aktuelles > Essbare Stadt >

Vorteile einer "essbaren Stadt" ▾

Hochbeet auf Bestellung



Bock auf Beet?

Möchten Sie selbst Gemüse ziehen und ein kleines Gartenprojekt ganz in Ihrer Nähe haben? Oder hätten Sie gerne mehr essbares Grün an ihrem Arbeitsplatz? In diesem Jahr wird im Rahmen des Projekts „Essbare Stadt“ das Aufstellen von Hochbeeten auf öffentlich zugänglichen, privaten Flächen finanziert. Für Hochbeete können sich Gruppen aus Nachbarschaften, Vereinen, Initiativen, Kirchen und Unternehmen bewerben. Sie müssen sich für mindestens eine Saison verpflichten, das Beet zu pflegen und die Ernte für alle zugänglich zu machen.

Liebe Mitglieder,

wer hat Interesse sich an der Aktion verantwortlich zu beteiligen. Dann würden wir uns dafür bewerben.

Stellplatz für das Hochbeet wären alternativ der bereinigte Raum hinter dem Vereinshaus (neben dem Behindertenparkplatz) oder die kleine dreieckige Fläche an der Kreuzung vor dem großen Schaukasten.

**Meldet Euch bitte bei Petra
über das Vereinshandy oder per email.**

„Essbare Stadt“ – Hochbeet auf Bestellung

Möchten Sie selbst Gemüse und Obst ziehen und ein kleines urbanes Gartenprojekt ganz in Ihrer Nähe haben?

Im Rahmen des Projekts „essbare Stadt“ (www.duesseldorf.de/agenda21/essbarestadt) können sich Privatpersonen, Nachbarschaften, Vereine, Kirchengemeinden, Initiativen und Unternehmen beim Umweltamt der Stadt Düsseldorf für ein Bio-Hochbeet bewerben. Für das Hochbeet muss eine öffentlich zugängliche, private Fläche vorhanden sein, sowie eine verantwortliche Person mit drei oder mehr Mitstreiter*innen, die sich verpflichten für mindestens eine Saison das Beet zu pflegen.

Wir kümmern uns um die Lieferung. Sie erhalten einen Bausatz für das Hochbeet, Bio-Saatgut für verschiedene Gemüsesorten, Erde und Blähton. Eine telefonische Auf- und Anbauberatung hilft bei Fragen rund ums Beet.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- ✓ In dem Hochbeet dürfen ausschließlich essbare Pflanzen angebaut werden.
- ✓ Das Hochbeet muss öffentlich zugänglich sein.
- ✓ Jede und jeder darf von dem Hochbeet ernten.
Sie erhalten ein Hinweisschild, das sichtbar am Hochbeet angebracht werden muss.
- ✓ Das Beet muss auf einer privaten Fläche aufgestellt werden.
- ✓ Geeignete Flächen sind befestigt oder versiegelt, möglichst sonnig oder halbschattig, Grundfläche des Hochbeetes: 120 x 80 cm, Gewicht ca. 350 kg,
- ✓ Erlaubnis der*s Eigentümer*in für diese Nutzung der Fläche.

Wie erfolgt die Umsetzung des Projektes?

Wenn Ihre Bewerbung für ein Hochbeet bewilligt ist, erhalten Sie vom Umweltamt eine Mail mit der Zusage und weiteren Informationen zur Lieferung.

Die Lieferung erfolgt bis zur Bürgersteigkante. Sie bauen das Hochbeet auf und füllen es mit der mitgelieferten Erde. Bitte senden Sie uns ein Foto vom fertig aufgebauten und bepflanzteten Hochbeet. Freuen würden wir uns im Sommer über ein bis vier weitere Fotos vom gewachsenen Gemüse und der Ernte.

Das Hochbeet muss für eine Saison entsprechend genutzt und gepflegt werden. Selbstverständlich haben Pestizide und andere Chemikalien bei der Bewirtschaftung des Beetes nichts zu suchen, denn wir wollen die Umwelt schonen, gesundes Essen erzeugen und natürliche Lebensräume schaffen.

Das Hochbeet geht mit der Lieferung in Ihr Eigentum und Ihre Verantwortung über. Die Hochbeete sind für eine dauerhafte Nutzung vorgesehen, dementsprechend sollte über eine Saison hinaus geplant und mit ihnen umgegangen werden. Sollte später eine weitere Pflege des Beetes nicht mehr möglich sein, kann das Hochbeet an andere Nutzer weitergegeben werden.

Wie kann ich mich für ein Hochbeet bewerben?

Schicken Sie eine E-Mail an umweltprojektfoerderung@duesseldorf.de mit folgendem Inhalt:

- ✓ Ansprechperson für das Projekt mit Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail und Mobilfunknummer)
- ✓ Bezeichnung der Einrichtung, Gruppe, Firma oder "privat"
- ✓ Namen von mindestens drei weiteren Projektmitgliedern
- ✓ genaue Adresse der Fläche für das Hochbeet
- ✓ einen Plan (z. B. Stadtplan-Auszug in geeignetem Maßstab), in den die Fläche eingezeichnet ist (kann als Bilddatei angehängt werden)
- ✓ ein aktuelles Foto der vorgesehenen Fläche
- ✓ Erlaubnis der*s Eigentümer*in